



Dr. Heike Düselder freut sich über die Kulturpaten Heiko Westermann (l.) und Eberhard Manzke. Foto: be

Freier Museums-Eintritt dank Paten

„Der Eintrittspreis sollte keine Hemmschwelle für Kultur sein.“ Das sagte sich Prof. Dr. Heike Düselder, die Chefin des Museums Lüneburg kann dank einer neuen Idee zunächst an vier Tagen – jeweils am dritten Sonntag im April, Mai, Juni und Juli – allen Interessierten freien Eintritt bieten. Das hat sie dem

Unternehmen Roy Robson von Heiko Westermann und drei Unternehmen von Eberhard Manzke zu verdanken, von jedem Betrieb kamen 1000 Euro, also insgesamt 4000 Euro, die den kostenfreien Besuch an vier Samstagen ermöglichen. „Ideal wäre es, wenn wir das das ganze Jahr über machen könnten“, sagt

Düselder und hofft auf weitere Kulturpaten unter Lüneburger Unternehmern: „Anspruch und Wunsch ist es, die Ausstellungen auch einkommensschwachen Menschen zugänglich zu machen.“ Das Vorbild für Lüneburg ist das Museum Folkwang in Essen, dort läuft das Projekt seit 2015 erfolgreich. *rast*